

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 254.

Montag, den 6. November 1882.

Ausweis Nr. 6627. über die am 31. Oktober 1882 zur Rückzahlung ohne Prämie verlossten Obligationen des krain. Grundentlastungsfondes. Lists numbers for 100, 500, 1000, and 5000 Gulden.

Hiezu von der verlossten Obligation Lit. A. Nr. 1154 per 42,500 fl. der Theilbetrag per 18,370 fl. Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlossten Capitalbeträgen in dem hiefür in österr. Währung entfallenden Beträge nach sechs Monaten, vom Verlosungstage an gerechnet, bei der krainischen Landescaffe in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch für den unverlossten Theilbetrag per 24,130 fl. der Obligation Lit. A. Nr. 1154 per 42,500 fl. die neue Obligation ausstellen wird.

Falle, wenn die über die Verfallszeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. österr. Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Capitale in Abzug gebracht werden müßten. Laibach am 31. Oktober 1882. Vom krainischen Landesausfische. (4589-3) Lehrerstelle. Nr. 712. An der einclässigen Volksschule in Hof ist die Lehrerstelle, mit welcher der Jahresgehalt von 500 fl. sammt Naturalwohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

3.) aus der Untersuchung gegen Friedrich Kalbi wegen Verbrechens des Diebstahles eine Waffe, ein Handtuch, sechs Schlüssel und eine Signalfleife; 4.) aus der Untersuchung gegen Johann Stof wegen Verbrechens der Diebstahltheilnehmung ein Sack und ein Strick; 5.) aus der Untersuchung gegen Georg und Anna Jurkovic wegen Verbrechens des Diebstahles ein Spazierstock, zwei zertrennte Frauenkleider, eine Joppe und einige Fegen; 6.) aus der Untersuchung gegen Franz Kober wegen Verbrechens des Diebstahles sieben Stück Schlüssel; 7.) aus der Untersuchung gegen Andreas Novak und Consorten wegen Verbrechens des Diebstahles eine Pistole, ein Pulverhorn, eine Pfeife und ein Schlüssel.

Anzeigebblatt.

Pagliano-Syrup advertisement. Includes logo of 'APOTHEKE PICCOLI ZUM ENGEL' and text describing the syrup as a medicinal product from Florence.

Antirrhemon advertisement. Text: 'Bestes Mittel gegen Rheumatismus, Gicht, Lähmung der Nerventhätigkeit, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen. In Flaschen à 40 kr. verkauft und versendet gegen Nachnahme des Betrages G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse. (4306) 10-4

(4551-3) Nr. 7180. Bekanntmachung. Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem Jakob Steblaj in Zapotok Nr. 1 und seinen Rechtsnachfolgern bekannt gegeben: Es sei der hiesige Advocat Dr. Franz Suppantitsch in der Rechtsache des Josef Grafen Auersperg gegen Jakob Steblaj und Streitgenossen wegen Anerkennung des Miteigentums der Parcellen Nr. 264 der Catastralgemeinde Zapotok zur Hälfte für den verstorbenen Erstgellagten Jakob Steblaj, rücksichtlich für seinen Erben, als Curator ad actum bestellt und demselben unter einem die Klage um die binnen 90 Tagen zu erstattende Einrede zugestimmt worden. Laibach am 14. Oktober 1882

(4573-1) Nr. 6072. Executive Realitäten-Versteigerung. Ueber Ansuchen der Helena Kerc von Predafel wird die executive Versteigerung der dem Simon Gregore von Njadovlje gehörigen, auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche der k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grundbuchs-Nr. 233 vorkommenden Ackerparcellen bewilligt und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 9. Dezember 1882, die zweite auf den 13. Jänner und die dritte auf den 13. Februar 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Vadum 10 Procent. k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. Oktober 1882.

(4602-2) Nr. 7096. Bekanntmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht: Nachdem das k. k. Landesgericht Laibach über den Franciscanerordenspriester Pater Ubaldo Repnik von Zalog mit Beschlusse vom 8. August 1882, Z. 5499, die Curatel wegen Wahnsinnes verhängt hat, so wurde demselben zum Curator Pater Ehrenfried Zupet, Guardian des Franciscaner Klosters in Stein, bestellt. k. k. Bezirksgericht Stein, am 11ten September 1882.

(4654-1) Nr. 6409. Kundmachung. Wegen derzeit unbekanntem Aufenthaltes wird Anton Josenšek, gewesener Wirt in Podkraj Consc. Nr. 40, aufgesordert, binnen vierzehn Tagen seinen Erwerbsteuerrückstand zu begleichen, widrigenfalls das Wirtsgewerbe von Amtswegen gelöst werden wird. k. k. Bezirkshauptmannschaft Littai, am 31. Oktober 1882.

(4527-2) Nr. 6642.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Peische in Altenmarkt die executive Versteigerung der der Gertraud Baraga von Verh gehörigen, gerichtlich auf 1090 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 25 ad Hallerstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1882, die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

9. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 28sten September 1882.

(4528-2) Nr. 8356.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Peische in Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Johann Porok von Klanec (durch den Curator Josef Rotnil von Radles) gehörigen, gerichtlich auf 2020 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 179 ad Herrschaft Schneeberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1882,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

9. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 28sten September 1882.

(3922-2) Nr. 4367.

### Bekanntmachung.

Dem Paul Staudacher von Bretterdorf, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 19ten Juli 1882, Z. 4367, des Michael Staudacher wegen 485 fl. 99 kr. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

9. Dezember 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Juli 1882.

(4464-2) Nr. 5882.

### Uebertragung executiver Relicitation.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg (in Vertretung des hohen Aerares) wird die mit Bescheid vom 3ten Juli 1882, Nr. 4114, auf den 2. Otto-

ber 1882 angeordnete Relicitation der dem Johann Danic, resp. der Gertraud Danic, verehelichten Rvas von Michelftetten gehörigen, auf 4800 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 79 ad Herrschaft Michelftetten auf den

1. Dezember 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen, dass obige Realität bei dieser Relicitationstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. September 1882.

(4565-2) Nr. 4240.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche St. Nicolai am Ranos (durch den Vicar Herrn Johann Tomazic in St. Veit) die executive Versteigerung der dem Johann Bremern in Podraga Nr. 55 gehörigen, gerichtlich auf 840 fl., 36 fl. und 130 fl. geschätzten, ad Premierstein tom. II, pag. 49 ad Herrschaft Wippach tom. XIV, pag. 43 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1882,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 9ten September 1882.

(4465-2) Nr. 7257.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Lauric von Planina (durch Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Andreas Jakrajsek von Storovo gehörigen, gerichtlich auf 1470 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 153/149 ad Grundbuch Herrschaft Radles bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1882,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

9. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 26sten August 1882.

(4468-2) Nr. 6843.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Pogorelec von Butowiz, Bezirk Reifnitz, die executive Versteigerung der dem Jakob

Petric von Raune gehörigen, gerichtlich auf 1635 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 185 ad Ortenegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1882,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

9. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 9ten August 1882.

(4564-2) Nr. 4879.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Philipp Bertoc von St. Veit (durch Dr. Deu) die exec. Versteigerung der dem Josef Trost von Drehouza Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 1145 fl. geschätzten, ad Herrschaft Wippach tom. X, pag. 8 ad Neukoffel tom. I, pag. 181, und ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. I, pag. 33 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1882,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

13. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 22sten September 1882.

(4530-2) Nr. 3927.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Znidarsic von Altenmarkt (Cessionär des Mathias Anzeljc von Laas) die executive Versteigerung der dem Georg Kocovar von Podlaas gehörigen, gerichtlich auf 1650 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 8, Rectf.-Nr. 8 ad Beneficium St. Petri Caplanei zu Laas bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1882,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 28sten September 1882.

(4383-2) Nr. 9346.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (in Vertretung des hohen k. k. Aerares) wird die mit Bescheid vom 15. Juli l. J., Z. 7081, auf den 6. September l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Franz Levar von Niederdorf gehörigen, auf 1320 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 564 ad Herrschaft Haasberg auf den

6. Dezember 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 16ten September 1882.

(4471-2) Nr. 5241

### Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Antonia Strigl von Laibach (durch Dr. Sajovic) werden die mit dem Bescheid vom 27. Juli 1882, Z. 4097, auf den 25. September, 25. Oktober und 25. November d. J. angeordnet gewesenen Tagsatzungen zur executiven Versteigerung der dem Georg Bizjak von Lustthal gehörigen, gerichtlich auf 2391 fl. 80 kr. geschätzten Realität ad Gut Lustthal Rectf.-Nr. 42/a, Einl.-Nr. 8 der Steuergemeinde Lustthal, auf den

9. Dezember 1882,

8. Jänner und

7. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, zur Abhaltung in der Gerichtskanzlei übertragen.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 25sten September 1882.

(4531-2) Nr. 3564.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Firma Ignaz Sterns Söhne in Ugram (durch Dr. Pfefferer in Laibach) die Reassumierung der mit dem Bescheid vom 21sten Dezember 1881 angeordnet gewesenen dritten exec. Feilbietung der dem Johann Sterbec von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 1640 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 18, Rectf.-Nr. 14 ad Herrschaft Schneeberg, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

9. Dezember 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten August 1882.

(4391-2) Nr. 9965.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Gertraud Marinto von Kirchdorf (als Cessionärin des Mathäus Sterl) wird die mit Bescheid vom 16. Oktober 1881, Z. 11,576, auf den 26. Jänner 1882 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 7270 fl. bewerteten Realität Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Loitsch wegen schuldigen 353 fl. neuerlich im Reassumierungswege auf den

6. Dezember 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 27sten September 1882.

(4583—1) Nr. 3164.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gemeindefamtes Dvor die exec. Versteigerung der Maria Zaverl geb. Gorisel von Ramensko gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realitäten Catastralgemeinde Gooibul Grundbuchs-Einlage Nr. 75, 76 und 77 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1882,

die zweite auf den

12. Jänner

13. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dem Amtlocale zu Ratschach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealthäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 16. Oktober 1882.

(4577—1) Nr. 7617.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Grabovc von Raune bei Topol (als Vormund der mj. Patij'schen Erben) die exec. Versteigerung der dem Gregor Marlovic von Raune gehörigen, gerichtlich auf 510 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 208 ad Herrschaft Ortenegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1882,

die zweite auf den

16. Jänner

16. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealthäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten September 1882.

(4600—1) Nr. 4320.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Drenik (als Vormund der mj. Josef und Ignaz Seret von Altenmarkt) wegen Nichterhaltung der Licitationsbedingungen von Neudegg laut Feilbietungsprotokolle vom 24. Februar l. J., Z. 916, um den Weisibot per 280 fl. erstandenen Realität Recif.-Nr. 195 ad Weinbüchel auf Gefahr und Kosten der Gegnerin bewilligt und zu deren Vornahme die Tagung auf den

21. November 1882,

vormittags 11 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität bei dieser Relicitation auch unter dem obigen Weisibote an den Weisbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 13ten Oktober 1882.

(4559—1) Nr. 3866.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Franz Cesark, Anton Arko, Matthäus Gregoric, Josef Novak, Jakob Arko'sche Pupillen, Josef Novak und Josef Novak.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Franz Cesark, Anton Arko, Matthäus Gregoric, Josef Novak, Jakob Arko'sche Pupillen, Josef Novak und Josef Novak hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Lorenz Arko von Sodražica Nr. 55 sub praes. 31. Mai 1882, Z. 3866, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der zugunsten der Genannten, auf Urb.-Nr. 32 ad Pfarrgilt Reifnitz intabulierten Satzposten in der Zeit vom 24. April 1824 bis 6. Juni 1849 eingebracht, und wurde hiezu zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

6. Dezember 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 7ten September 1882.

(4542—1) Nr. 10,979.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Emil, Eduard und Josefa Muncian.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird den unbekannt wo befindlichen Emil, Eduard und Josefa Muncian hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Johann Bozjak von Mötting die Klage de praes. 6. Oktober 1882, Z. 10,979, pcto. Bewilligung der Löschung des Pfandrechtes per 338 fl. 33 kr. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

15. Dezember 1882,

9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Zalotar von Mötting als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 9. Oktober 1882.

(4568—1) Nr. 7123.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Simončič von Lichtenwald (durch Dr. Roceli) die executive Versteigerung der dem Johann Birc von Rabne gehörigen, gerichtlich auf 3845 fl. geschätzten Realitäten Recif.-Nr. 401 und 402 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. Dezember 1882,

die zweite auf den

10. Jänner

und die dritte auf den

7. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealthäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 15. Juli 1882.

(4563—1) St. 5650.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:

Na prošnjo Stefan Zagode po dr. Ivanu Pitamicu dovoljuje se izvršilna dražba Valentin Ferjančičevega, sodno na 4190 gld. cenjenega zemljišća kot Vipavske grajšine tom. XXIII, pag. 492; vloga št. 833 Vipavske katastralne občine (pag. 495) tomo XXIII, pag. 498 in Senožeske grajšine tom. III, pag. 231, urb. št. 616.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

20. grudna 1882,

drugi na

20. prosinca

in tretji na

21. svečana 1883,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10% varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dné 19. oktobra 1882.

(4576—1) Nr. 8355.

Reassumierung

executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 16. August 1878, Z. 1511, auf den 26. September, 26. Oktober und 26sten November 1878 angeordnet gewesenen exec. Feilbietungen der dem Johann Kocivar von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 805 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 150, Recif.-Nr. 88 ad Stadtgilt Laas, bewilligt und zu deren Vornahme die Tagungen auf den

16. Dezember 1882,

16. Jänner und

16. Februar 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 28sten September 1882.

(4580—1) Nr. 6275.

Executive

Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Lorenz Zbezar von Laibach wird die executive Versteigerung der dem Johann Svete von Preffer gehörigen Realität Band V, fol. 33 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 4150 fl., mit drei Terminen auf den

12. Dezember 1882,

12. Jänner und

13. Februar 1883,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 26. September 1882.

(4525—1) Nr. 4667.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zakrajštel von Pramorovo die executive Versteigerung der dem Simon Arko von Raune bei Topol gehörigen, gerichtlich auf 1915 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 194 ad Ortenegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1882,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealthäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten Juni 1882.

(4562—1) Nr. 4538.

Reassumierung

executiver Feilbietungen.

Die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 22. Juli 1881, Z. 3823, auf den 16. September, 18. Oktober und 18ten November 1881 angeordnete und frustrierte exec. Feilbietung der Realitäten ad Catastralgemeinde Slap Einlage-Nummer 484 und 485 des Johann Uršič von Slap Nr. 70, im Schätzwerte von 330 fl. und 765 fl., wird auf den

19. Dezember 1882,

19. Jänner und

20. Februar 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert und den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern mj. Mathias, Johanna und Antonia Uršič von Slap Herr Philipp Malik von Slap zum Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten Oktober 1882.

(3921—1) Nr. 4290.

Bekanntmachung.

Dem Peter Kapelle von Tschernembl, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger wurde über die Klage de praes. 17. Juli 1882, Z. 4290, des Johann Wolf von Knezina wegen Eigenthumsanerkennung Herr Peter Berše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

9. Dezember 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. Juli 1882.

**Marinierter Aalfisch, schotischer Häring, russische Sardinen, Caviar, Maroni, italienische Haselnüsse, Znaimer Gurken, echter Jamaica-Rum, Sannthaler, Emmenthaler und Vorarlberger Käse**

bei (4637) 2-1

**Gust. Treo,**  
Laibach, Preschernplatz 1.

Sogleich verkauft oder in Pacht genommen wird ein neues, in Innergoriz mitten im Dorfe auf einer freundlichen Anhöhe gelegenes (4642) 3-1

**Haus**

mit Stall, geräumigem Hof und Garten. Dasselbe ist besonders geeignet für ein Gasthaus-, Krämer- oder Getreideverkauf-Gewerbe. Näheres zu erfragen bei Maria Smrekar in Laibach, Petersstrasse 12.

**Frische Milch**

ist täglich zu haben (4643) 3-1 im Hause Nr. 15 der Römerstrasse.

**Täglich frische Häches - Pasteten**

bei (4591) 8-2

**Rudolf Kirbisch,**  
Conditor, Congressplatz.

**Wachsäpfel.**

Die so beliebten, nur im hiesigen Saventhale wachsenden Wachsäpfel verkaufe das 1000 à 25 fl. incl. Emballage ab Bahnstation Steinbrück in jedem Quantum, in nur gesunder reiner Ware.

Adresse: Gebauer in Hotemes bel Steinbrück. (4633) 3-2

**Pianino,**

neu, zu verkaufen:  
Alter Markt Nr. 1, III. Stock.

Die älteste und größte Tuchfirma  
**Moritz Bum**  
in Brünn  
empfiehlt für die kommende Saison:

3 Meter 20 Cm., das sind 1/4 Wiener Wollstoff aus guter Wolle für einen kompletten Winteranzug, à Meter zu fl. 2-60, macht fl. 8-22.

3 Meter 20 Cm., edlsten Brünner Wollstoff aus seiner Wolle, à Meter zu fl. 2-60, macht fl. 11-52.

**Allerfeinste Brünner Wollstoffe** von fl. 4-50 bis fl. 8- per Meter.

2 Meter 20 Cm., blau, braun, oliv oder einen Winterrock à Meter zu fl. 2-60, macht fl. 5-72, oder aus Web, Eider, Eiderun oder Diagonal à Meter zu fl. 3- per Meter, macht fl. 6-60, hiezu 1 Meter 30 Cm. carrirt oder gestreift Brünner Rockfutter à fl. 1- per Meter, macht fl. 1-30.

**Feinere Brünner Rockstoffe**, ebenfalls Farben, das Meter von fl. 3-50 aufwärts bis zu fl. 10- per Meter, das Meter von fl. 2-50 bis fl. 6- per Meter.

1 Meter 20 Cm., das sind 1/4 Wiener Brünner Wollstoff für eine Hose, per Meter zu fl. 3- per Meter, macht fl. 3-60.

**Feinere Hosentstoffe** per Meter zu fl. 4 bis fl. 8.

**Echt englische Reiseplaid's**, 3 Meter lang und 1 Meter 60 Cm. breit, von fl. 3-75, fl. 5- bis fl. 8- bis fl. 18-.

Stets großes Lager aller Gattungen Civil-, Militär-, Eider-, Eiderun- und Billard-Tuche, Roben und Wenzelstoff sowie alle Farben Damen-Tuche zu jedem beliebigen Preis.

Aufträge werden prompt gegen Nachnahme sogar portofrei zugesendet, und werden keine Verpackungsgespen berechnet. (3636) 16-10

Musterkarten für Schneider franco.

**Böhmischer Kren**

angelaugt und nur in diesem Monate erhältlich in der Handlung von

**Pohl & Supan in Laibach.**  
(4634) 2-2

**Anlage- und Speculations-**

Käufe in allen Combinationen (Tauschoperationen, Prämien, Consortien etc.) sowie Käufe u. Verkäufe von Los- u. exotischen Papieren vollführt anerkannt reell u. diseret zu Originalcoursen das

**Bankhaus „LEITHA“** (Salma) Wien, Schottenring 15.

Erprobte Information, gewissenhafte Rathschläge, reichhaltige Prospektüre u. Probenummern des Börsen- u. Verlosungsblattes „LEITHA“ gratis und franco. (4617) 12-1

**Anzugstoffe**

nur von haltbarer guter Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3 Meter 10 Centimeter, auf einen Anzug aus guter Schafwolle um fl. 4.96 5. W.

auf einen Anzug aus besserer Schafwolle um " 8- " "

auf einen Anzug aus feiner Schafwolle um " 10- " "

auf einen Anzug aus ganz feiner Schafwolle um " 12'40 " "

**Reise-Plaids** per Stück fl. 4, 5, 8 bis fl. 12, nicht convenierende werden gegen Vergütung des Postporto zurückgenommen. Hochfeine Anzüge, Hosen, Rock-, Ueberzieher, Regenmäntelstoffe, Tüffel, Loden, Commistischer, Cheviots, Tricots, Peruvians, Doakings, Kammgarns, Billardtücher empfiehlt (3688) 24-21

**Joh. Stikarofsky,**  
Fabrikniederlage in Brünn.

Muster franco. Musterkarten für Schneider unfrankirt. Die Herren Schneidermeister werden auf die reichhaltige Auswahl und auf die ungemein billigen Preise aufmerksam gemacht. Da die p. t. Kunden mir das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich darartig bestellte Ware im nichtconvenierenden Falle zurück. Muster von schwarz Peruvians und Doakings können nicht gesendet werden, da die Bestellung nur eine Vertrauenssache ist.

Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, französischer und italienischer Sprache.

**Ein hübscher Schnurrbart**

ist die schönste Bekleidung für den Mann. Der rühmlich bewährte, billig und schätzbarste

**Mustaches-Balsam**

von Paul Bosse, Frankfurt a. M., Schillerstr. 12, bringt Schnurr- und Vollbart aufs Schnellste hervor. Erfolg garantiert. Große Anzahl Utensile. Niederlage, per Dose fl. 1.80, in

(4484-3) Nr. 7276.

**Einleitung zur Amortisierung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse, einverständlich mit Helena Pader von Tomischl Nr. 15, das Amortisationsverfahren hinsichtlich des auf Namen der Helena Pader von Tomischl Nr. 15 lautenden, angeblich entwendeten Sparcassebüchels Nr. 96,872 per 62 fl. eingeleitet worden.

Dessen werden alle jene, welche auf dasselbe ein Recht zu haben vermeinen, zu dem Ende erinnert, dasselbe so gewiss binnen sechs Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung des gegenwärtigen Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“, hiegericht's anzumelden und darzuthun, widrigens auf weiteres Anlangen das obige Sparcassebüchel für erloschen und rechtsunwirksam erklärt werden würde.

Laibach am 17. Oktober 1882.

**Grosse Wein-Licitation.**

Vom 13. November bis 1. Dezember l. J., täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags, werden aus den dem Herrn Jakob Badl gehörigen Kellereien zu Marburg a. d. D.

**10,000 Hektoliter grösstentheils Eigenbau - Weine** der Jahrgänge 1868 bis 1875 licitando an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Für die erstandenen Weine ist sofort eine 10proc. Anzahlung zu leisten, der Rest des Kaufschillings muss aber bei der binnen 3 Monaten zu erfolgenden Abfuhr der gekauften Weine bar bezahlt werden. (4653) 5-1

Die p. t. Herren Weinhändler und Weinwirte werden zu dieser Auction mit dem Bemerkten höflichst eingeladen, dass wohl selten sich wieder eine so günstige Gelegenheit zur Erwerbung nur echten, reinen und guten Weines sich ihnen darbieten dürfte.

(4618-1) Nr. 7580.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird hiemit den unbekanntten Erben des am 9. September 1882 verstorbenen Matthäus Slibar, Handelsmannes in Moräutsch, bekannt gegeben:

Es in der Rechtsache des Josef Bernard, Glashändlers in Laibach (durch Dr. Sajovic), gegen den Verlass des Matthäus Slibar in Moräutsch wegen Warencontos per 78 fl. 22 kr. Herr Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, für den beklagten Matthäus Slibar'schen Verlass als Curator aufgestellt und demselben das Original der Klage de praes. 26sten Oktober 1882, Z. 7580, zugestellt worden.

Laibach am 28. Oktober 1882.

(4585-3) Nr. 1086.

**Executive Feilbietung.**

Nachdem zu der mit dem diesgerichtl. Edicte vom 6. l. M., Z. 1016, auf den 20. l. M. zur Wahl der Functionäre im Concurse Johann Wittinc von Niedermüsel angeordneten Tagfahrt niemand erschienen ist, wird zu dem gleichen Zwecke eine neuerliche Tagfahrt auf den

10. November 1882, vormittags um 9 Uhr, vor dem Concursscommissär, k. k. Bezirksrichter Herrn Wenzel Hoß in Gottschee, angeordnet.

k. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 24. Oktober 1882.

(3924-1) Nr. 4573.

**Bekanntmachung.**

Der Anna Prohšel von Ukalovce, unbekanntten Aufenthaltes, rüchlich dessen unbekanntten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 28. Juli 1882, Z. 4573, des Mito Raparič von Fratrovec wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf der Realität Curr.-Nr. 120, Berg-Nr. 66 ad Gut Weiniz Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebeschuld, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfahrt auf den

9. Dezember 1882, vormittags 9 Uhr, hiegericht's angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. Juli 1882.

(4579-3) Nr. 6807.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, dass für die unbekannt wo befindliche Tabulargläubigerin Gertraud Petrič von Laibach zur Wahrung der Rechte Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt und decretirt wurde.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 17. Oktober 1882.

(4581-2) Nr. 6215.

**Relicitation.**

Ueber Ansuchen der Maria Setnikar von Setnica wird die executive Relicitation der dem Josef Dolenc von Setnica gehörigen Realität Band I, fol. 90 ad Bilkigraz, im Schätzwerte per 1870 fl. mit einem Termine auf den

28. November 1882, vormittags 11 Uhr, hiegericht's mit dem angeordnet, dass der Verlauf der Realität um jeden Preis erfolgen wird.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 24. September 1882.

(4572-1) Nr. 6755.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ludwig Ritter von Mamer zur Einbringung seiner Forderung per 1107 fl. 90 kr. f. A. die executive Versteigerung des dem Fräulein Wilhelmine Heidl gehörigen, gerichtl. auf 21,373 fl. 88 kr. geschätzten, im Gerichtsbezirke Raasdach liegenden, in der krainischen Landtafel Band 6, fol. 1 vorkommenden Gutes Obererlstein bewilliget und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten auf den

4. Dezember 1882,  
8. Jänner und  
5. Februar 1883,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im hiegerichtlichen Verhandlungslocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des Arars, vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 30. September 1882.

(4619-1) Nr. 7294.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, dass der am 11. September 1881 zu Gleinig verstorbenen Grundbesitzer Franz Steffel seinen dem Namen und Aufenthaltes nach unbekanntten Verwandten jedem 20 fl. vermacht habe.

Dieselben werden demnach aufgefordert, ihre Rechte binnen einem Jahre hiegericht's oder bei dem für sie bestellten Curator Thomas Polnikler, Gemeindevorsteher in Waitisch, geltend zu machen.

Laibach am 17. Oktober 1882.